

SAMMEL-AKTION

Alte Schultaschen müssen nicht gleich in den Müll



(Bild: Fischer Andreas)

554 gut erhaltene „alte“ Schultaschen und Rucksäcke sammelte der Umweltverein Tirol heuer im Zuge der „ReUse-Schultaschenaktion“. Nach einer Rundumerneuerung durch freiwillige Helfer werden die Stücke plus Schulmaterial an bedürftige Familien in Tirol, Rumänien und im Kosovo verteilt. Auch die Umwelt profitiert.

„Schultaschen gehören nicht in den Müll. Viele Tiroler Familien freuen sich über gut erhaltene Stücke“, bringt es Nachhaltigkeitslandesrätin Ingrid Felipe auf den Punkt. Rechtzeitig vor Schulbeginn verteilen die Tiroler Sozialen Dienste, Caritas und Diakonie heuer insgesamt 554 runderneuerte Schultaschen unter Familien in Tirol – was übrig bleibt, geht an Familien in Rumänien und dem Kosovo.

Freiwillige Helfer tragen zum Umweltschutz bei

Das Jugendrotkreuz Tirol weist im Vorhinein in Schulen darauf hin und sammelt Stücke vor Ort. „Gleichzeitig werden in den Gemeinden Schultaschen, die im Recyclinghof landen, aus dem Abfallstrom geschleust“, erklärt Michael Kneisl, Obmann des Umweltvereins Tirol. Die letzte Station ist das Flüchtlingsheim Reichenau: Freiwillige Helfer reinigen, reparieren und befüllen sie mit passenden Schulmaterialien. 13.000 Schultaschen wurden seit Beginn der Aktion (2008) wiederverwertet. Felipe freut sich über den Effekt auf die Umwelt: „Das ist gelebter Klimaschutz. Alles, was länger in Verwendung ist, spart Rohstoffe.“